
Informationen in leichter Sprache

Sind Sie süchtig?

Trinken Sie zu viel Alkohol?

Nehmen Sie Drogen?

Spielen Sie zu viele Glücksspiele?

Sind Sie zu oft im Internet?

Können Sie nur schwer mit Konsole zocken aufhören?

Hat jemand aus Ihrer Familie, ein Freund oder eine Freundin so ein Problem?

Dann helfen wir Ihnen weiter.

Wir beraten Sie in Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt.

Rufen Sie uns einfach an unter:

03464 | 570108 (Sangerhausen)

03475 | 7119952 (Eisleben und Hettstedt)

Viele Dinge können süchtig machen.

Was ist Sucht?

Bestimmte Stoffe können süchtig machen...



Alkohol



Zigaretten



Drogen

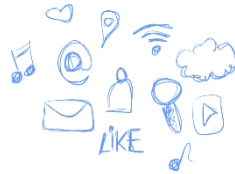


Medikamente

...aber auch andere Dinge:



Konsole spielen



Internet Surfen



Glücks - Spiele

Wann ist ein Mensch süchtig? Ein Mensch ist nicht gleich süchtig, wenn er mal ein Bier trinkt oder wenn er gerne spielt.

Man kann an einigen Dingen merken, ob ein Mensch süchtig ist:

- Wenn ein Mensch süchtig ist, braucht er diese Sache immer wieder.
- Er oder Sie kann sich den Alltag nicht mehr ohne die Sache vorstellen.
- Er oder Sie wird nervös, wenn er die Sache nicht mehr hat.
- Viele Menschen kümmern sich nur noch um diese Sache und haben keine Lust mehr auf anderes.

Diese Menschen brauchen Hilfe. Hilfe kann sein...

...Beratung für Süchtige und Angehörige. Das heißt **Sucht – Hilfe**.

...Informationen und Vorsorge für Alle. Das heißt **Sucht – Prävention**.

Sucht – Hilfe

Beratung zum Thema Sucht.

Sucht ist eine Krankheit. Wir nennen es zum Beispiel: Alkohol – Sucht, Glücksspiel – Sucht oder Drogen – Sucht. Die meisten Menschen brauchen Hilfe, wenn sie wieder ohne Sucht leben wollen.

Für diese Hilfe gibt es Beratungsstellen. Alle Beratungsstellen zusammen nennt man:

Sucht - Hilfe.

Unsere Mitarbeiter kennen sich gut mit Sucht aus. Sie wissen, wo man die passende Hilfe bekommt. Jeder Mensch kann zu uns in die Beratungsstelle kommen:

- Menschen, die süchtig sind
- Menschen, die Fragen zum Thema Sucht haben
- Menschen, die sich über jemand anderen sorgen

Was passiert in der Beratung?

- Wir hören Ihnen zu.
- Sie können uns alles sagen und Sie können alles fragen.
- Wir geben Ihnen Tipps. Zum Beispiel, wo Sie Hilfe bekommen.
- Wir überlegen zusammen mit Ihnen, was Sie machen können.

Das ist bei jeder Beratung wichtig:

- Die Beratung ist kostenlos: Sie müssen nichts bezahlen.
- Wir haben Schweige – Pflicht.
Das bedeutet: Wir dürfen nichts über Sie weitersagen.
- Die Beratung ist vertraulich. Das bedeutet: Sie müssen uns Ihren Namen nicht sagen.
- Sie bestimmen selbst, was Sie machen wollen. Wir helfen Ihnen dabei.

Sucht – Prävention

Information und Vorsorge für alle Menschen.

Sucht ist eine Krankheit. Zum Beispiel: Alkohol-Sucht, Drogen-Sucht, Glücksspiel-Sucht. Die Meisten Menschen brauchen Hilfe, wenn sie wieder ohne Sucht leben wollen.

Diese Hilfe nennt man **Sucht – Hilfe.**

Aber man kann auch etwas tun, bevor Menschen süchtig sind.

Das nennt man **Vorsorge.** Das Fachwort ist **Prävention.**

Das gehört alles zur Vorsorge:

- **Informationen über Sucht.** Zum Beispiel Informationen über Drogen oder Informationen über Alkohol.
- **Vorträge über Sucht.** Zum Beispiel: Ein Mensch erlebt, wie es mit seiner Sucht war.
- **Projekte zum Thema Sucht.** Zum Beispiel darüber, wie Menschen eine Sucht vermeiden können: Oft sind andere Probleme der Grund für eine Sucht. In den Projekten können Menschen lernen, wie sie mit diesen Problemen besser umgehen können. Vielleicht werden sie dann nicht süchtig.

Vorsorge ist für alle Menschen gut.

Wenn Sie viel über Sucht wissen, können Sie besser auf sich aufpassen.

Zum Beispiel:

Wenn Menschen wissen, wie gefährlich Alkohol ist, trinken sie vielleicht weniger.

Wenn Menschen wissen, wie gefährlich Zigaretten sind, fangen sie vielleicht nicht an zu Rauchen.

Vorsorge ist besonders wichtig für Jugendliche, weil sie viel ausprobieren wollen.

Darum besuchen wir auch Schulen und haben Info-Hefte für Schülerinnen und Schüler.

Wir haben Informationen über Sucht. Und wir machen Veranstaltungen zum Thema Sucht.